



Verarbeitung

Das Produkt in die entsprechende Menge sauberen Wassers schütten (siehe Technische Daten) und von Hand oder mittels Rührquirl auf langsamer Drehstufe bis zum Erhalt eines homogenen, knollenfreien Gemischs mit der gewünschten Konsistenz anrühren.

GEOACTIVE FINE B 543 wird mit der Metalltraufel in horizontaler und vertikaler Richtung aufgebracht. Dessen ideale Verarbeitungsweise ist jene der doppelten Verspachtelung, und zwar samt eingebettetem alkalibeständigem Gewebe FASSANET 160 in die erste Spachtelschicht. Die zweite Schicht GEOACTIVE FINE B 543 wird erst dann aufgetragen, wenn bei der Grundsicht das Ansteifen eingetreten ist. Die soeben beschriebene Technik empfiehlt sich im Falle ungleichmäßiger Untergründe und immer dann, wenn die Gefahr von Rissbildungen vermindert werden soll, welche beispielsweise durch Spannungsaufbau im Untergrund oder durch drastische Temperaturschwankungen hervorgerufen werden.

Die Verarbeitung von GEOACTIVE FINE B 543 wird durch die Feinbearbeitung der Oberfläche mit Verwendung eines Schwammgummireibbretts abgeschlossen, wodurch eine Art Rohbeschichtung erzeugt wird.

Im Falle eines Betonuntergrunds empfiehlt sich der Gebrauch des spezifischen Elastomer-Anstrichs C 285 BETON-E als Carbonatisierungsschutz, entsprechend der Norm EN 1504-2 für die Klasse der Beschichtungen gemäß den Prinzipien PI, MC und IR.

Hinweise

- Produkt für den professionellen Gebrauch.
- Vor dem Gebrauch immer das Sicherheitsdatenblatt einsehen.
- Der frische Mörtel ist vor Frost und vor rascher Austrocknung zu schützen. Da die Erhärtung vom hydraulischen Abbinden des Zements abhängt, empfiehlt sich für die Verarbeitung und gute Erhärtung eine Mindesttemperatur von +5° C. Bei niedrigeren Temperaturen wird das Abbinden übermäßig verzögert, bei Temperaturen unter 0° C ist der frische oder nicht vollkommen erhärtete Mörtel dem Verwitterungsprozess durch Frost ausgesetzt.
- Nicht auf Oberflächen im Beisein von Entschalungsölen auftragen.
- Das Produkt mit einer geeigneten Beschichtung schützen, welche auf das bereits ausgehärtete Produkt aufzutragen ist.

GEOACTIVE FINE B 543 ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden.

Lagerung

Im Trockenem nicht länger als 12 Monate lagern. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Qualität

GEOACTIVE FINE B 543 wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.

Technische Eigenschaften

GEOACTIVE FINE B 543 entspricht der Klasse R1 laut Euronorm EN 1504-3, welche Produkte und Systeme zum Schutz und zur Reparatur von Betontragwerken definiert. Statisch nicht relevante Betonreparatur.

Ferner entspricht GEOACTIVE FINE B 543 in seiner Kategorie GP-CSIV-W1 der Norm EN 998-1 mit GP-Klassifizierung als Normalputzmörtel für innen und außen.

Technische Daten

Zugehörigkeitsklasse gemäß EN 1504/3	R1
Spezifisches Trockengewicht	ca. 1.200 kg/m ³
Korngröße	< 0,6 mm
Theoretische Ergiebigkeit	ca. 1,3 kg/m ² pro mm Schichtstärke
Anmachwasser	ca. 30%
Verarbeitungstemperatur	von +5° C bis +30° C
Verarbeitungszeit (bei 20° C und 65% R.F.)	ca. 45 Minuten



GEOACTIVE FINE B 543 entspricht der Klasse R1 laut Euronorm EN 1504-3, welche Produkte und Systeme zum Schutz und zur Reparatur von Betontragwerken definiert.

Technische Eigenschaften	Prüfmethode	Leistungsfähigkeiten des Produkts	Normanforderung für R1
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	EN 12190	12 N/mm ²	≥ 10
Ionengehalt Cl ⁻	EN 1015-17	< 0,01%	≤ 0,05%
Haftverbindung (Untergrund Typ MC 0,40)	EN 1542	> 0,8 N/mm ²	≥ 0,8 N/mm ²
Druck-Elastizitätsmodul	EN 13412 - Methode 2	≥ 4.000 N/mm ²	keine Anforderung
Wärmeverträglichkeit gemessen als Haftzugfestigkeit in N/mm ² (MC 0,40) - Frost-Tau-Wechselbeanspruchung mit Tausalz	EN 13687-1	keine Veränderung	- Sichtprüfung nach 50 Zyklen
Wärmeverträglichkeit gemessen als Haftzugfestigkeit in N/mm ² (MC 0,40) - Gewitterregenbeanspruchung	EN 13687-2	keine Veränderung	- Sichtprüfung nach 30 Zyklen
Wärmeverträglichkeit gemessen als Haftzugfestigkeit in N/mm ² (MC 0,40) - Trockenbeanspruchung	EN 13687-4	keine Veränderung	- Sichtprüfung nach 30 Zyklen
Kapillare Aufnahme	EN 13057	< 0,4 kgm ⁻² h ^{-0,5}	keine Anforderung
Gefährliche Stoffe (Chrom-6-Verbindungen)	EN 196-10	< 2 ppm bei Zement	≤ 2 ppm bei Zement
Brandverhalten	EN 13501-1	Euroklasse A1	Klasse laut Herstellerangabe

Ferner entspricht GEOACTIVE FINE B 543 in seiner Kategorie GP-CSIV-W1 der Norm EN 998-1 mit GP-Klassifizierung als Normalputzmörtel für innen und außen.

Technische Eigenschaften	Prüfmethode	Leistungsfähigkeiten des Produkts	Anforderung gemäß EN 998-1
Druckfestigkeit (N/mm ²)	EN 1015-11	CSIV	CSI (von 0,4 bis 2,5)
			CSII (von 1,5 bis 5,0)
			CSIII (von 3,5 bis 7,5)
			CSIV (≥ 6)
Brandverhalten	EN 13501-1	A1	Klasse laut Herstellerangabe
Haftfestigkeit auf Ziegeluntergrund (N/mm ²)	EN 1015-12	≥ 1 A/B	Angegebener Wert und Bruchart (FP)
Kapillare Wasseraufnahme kgm ⁻² h ^{-0,5}	EN 1015-18	< 0,40	W0 (nicht spezifizierter Wert)
			W1 ≤ 0,40
			W2 ≤ 0,20
μ = Wasserdampfdurchlässigkeitskoeffizient	EN 1015-19	μ ≤ 35	Angegebener Wert
λ = Wärmeleitfähigkeit W/m K	EN 1745	λ = 0,67 W/m K	Tabellenwert (nur für Wärmedämmputz angegebener Wert)
Dauerhaftigkeit	-	-	Nicht angegebener Wert in Erwartung der Euronorm
Sostanze pericolose: amianto	D.M. 14/05/1996 All. 4 art. 4	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Sostanze pericolose: Cr VI idrosolubile	EN 19610	< 2 ppm bei Zement	≤ 2 ppm bei Zement

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustelleneinsatz könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Änderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.tecnica@fassabortolo.com, ES: asistencia.tecnica@fassabortolo.com, PT: asistencia.tecnica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.